JOURNAL

Gewinne mit Strom und Wasser

NEUENBÜRG. Die Neuenbürger Stadtkämmerin Gabriele Häußermann hat die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe dem Gemeinderat in seiner jüngstern Sitzung vorgestellt.
Die **Wasserversorgung** 2012 schließt mit einem Jahresgewinn von knapp 9000 Euro. Der Wasserverkauf sei rückläufig, so Häußermann. Allerdings stehe die Sanierung der Hochbehälter an, was sich wohl in naher Zukunft in einer Anpassung der Wassergebühr niederschlagen werde. Auch sei das Rohrnetz sehr alt und weise hohe Wasserverluste auf.
Die **Stromversorgung** brachte einen Jahresgewinn von 13 400 Euro. Die Stromerzeugung durch Wasserkraft und Photovoltaik nehme zu. Ein Großteil der Investitionen sei in die gewässerökologische Verbesserung geflossen.
Rückläufig sind weiterhin die Zahlen der **Schlossbesucher**. Unterm Strich steht ein Minus von 170 000 Euro, trotz eines Zuschusses für die Betriebskosten durch den Enzkreis in Höhe von 50 000 Euro.
Juni und Juli 2012 waren mies, erst der August hat dem **Freibad** noch einige gute Werte bei den Tageseinnahmen gebracht. Dennoch bleibt ein Jahresverlust von 273 000 Euro. *lin*

Brüchiger Kanal wird erneuert

NEUENBÜRG. Eine Bruchstelle weist der Kanal an der Albert-Schweitzer-Straße in Neuenbürg auf. Die Wasserleitung muss dringend erneuert werden. Der Gemeinderat stellt dafür 27 000 Euro bereit. lin

Kapitel geschlossen

- Isabelle Müller will nicht mehr öffentlich aus ihrer Biografie lesen.
- Kapfenhardter Autorin spricht über ihre Erfahrungen im Literaturbetrieb.

CAROLIN KRAUS
UNTERREICHENBACH-KAPFENHARDT

Gelassen: Ihr Buch „Phönix Tochter" ist für Isabelle Müller nun Vergangenheit. Sie will neue Projekte anpacken. FOTO: KRAUS

Bei Isabelle Müller klingelt das Telefon. Die Kapfenhardter Autorin nimmt den Hörer ab, hört zu und antwortet dann das, was sie seit Wochen sagt: „Vielen Dank für die Anfrage. Aber ich lese nicht mehr aus meinem Buch ‚Phönix Tochter'."

150 Lesungen in acht Bundesländern in dreieinhalb Jahren waren es. Seitdem Isabelle Müller beschlossen hat, das Kapitel ihrer Biografie für sich zu schließen, häufen sich die Einladungen. Groß ist das Interesse am Thema Missbrauch. Doch die 49-Jährige bleibt bei ihrer Entscheidung.

Sie wolle als Schriftstellerin wahrgenommen werden. „Ich bin nicht die Psychologin der Nation." Zu sehr hatte sie das Gefühl sich im Literaturbetrieb zu verlieren.

Missbrauch als großes Thema

Die gebürtige Französin gibt allerdings auch zu: „Über das Thema Missbrauch kam ich mit und bei den Leuten ins Gespräch." Sie war eingeladen zu zahlreichen Talkshows, auf Benefizveranstaltungen und anderen besonderen Anlässen wie dem Bürgerempfang bei Bundespräsident Joachim Gauck. Sie gab Interviews, eines der ersten im Februar 2009 in der „Pforzheimer Zeitung."

Sie sprach über ihr Martyrium der sexuellen Übergriffe durch ihren Vater und ließ andere über das Thema in Podiumsdiskussionen sprechen. Isabelle Müller hat versucht, Impulse zu geben – und natürlich auch, ihr Buch zu vermarkten. Zwar hatte sie mit Fischer einen renommierten Verlag. „Doch die Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Lesungen oder der Kontakt zu Redaktionen blieb komplett an mir hängen", sagt Isabelle Müller. Sie sei ein No-Name, habe sie immer wieder gehört, so jemand sei einfach schwer zu vermarkten. Inzwischen ist die gebundene Ausgabe in der zweiten Auflage. Gut 6500 Exemplare von „Phönix Tochter" sind verkauft. „Für einen No-Name doch ganz gut, oder?", sagt Isabelle Müller. Experten sprachen zwischenzeitlich gar von einem Bestseller. Die Autorin hat sich inzwischen von ihrem Verlag getrennt. Das Buch über das Leben ihrer vietnamesischen Mutter, das eigentlich die Triebfeder ihres Schreibens war, will sie anderweitig veröffentlichen lassen. Wo, ist noch unklar. Doch Isabelle Müller glaubt ans Schicksal: „Dazu werde ich geführt. Das wird sich zeigen."

Hoffnung geben

Repräsentativ war manche TV-Sendung für ihren Lebenslauf, eindrucksvoll auch einige berühmte Gesprächspartner. Doch eine ganz andere Begegnung ist der Kapfenhardterin in Erinnerung geblieben. Bei einer Veranstaltung kam ein junger Mann auf sie zu und erzählte, er habe ihr Buch gelesen. Seine Tochter sei von einem Verwandten missbraucht worden – „wohl eine einmalige Sache". Sie sei in Therapie, erzählt Isabelle Müller: „Der Mann schaut mich an und sagt: ‚Jetzt, da ich Sie sehe, habe ich Hoffnung, dass meine Tochter es schafft. Sie litten neun Jahre unter den Übergriffen Ihres Vaters und sind doch heute so eine fröhliche und glückliche Frau.' Diese Sätze haben mich durch die ganze Zeit getragen." Den Leuten Hoffnung zu geben und nicht nur über Missbrauch zu reden, sei ihre Intention gewesen. Doch mit dem Thema hat sie die Leute berührt. Die Fanpost füllt drei große Ordner. Rezensionen sind voll des Lobs. Und wer bei ihren Lesungen war, hat einige Zuhörer gesehen, die mit den Tränen gekämpft haben. Denn ihre Schilderungen waren authentisch und plastisch. „Bei den Lesern und Zuhörern sind seelische Knoten geplatzt", sagt Isabelle Müller. Sie hofft, dazu beigetragen zu haben, dass sich noch mehr mit dem Thema Missbrauch auseinandersetzen. „Aber ich kann die Welt nicht verändern. Das muss die Politik machen."

Betrunken zur Arbeit

CALW. Was ist wichtiger: Die Klärung eines Unfalls oder pünktliches Erscheinen am Arbeitsplatz? Ein 64-jähriger Verkehrsteilnehmer in Calw entschied sich für die zweite Variante und damit für die Flucht. In der Krankenhauskurve der Stuttgarter Straße kam der Passatfahrer gestern von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Kurvenleittafel, berichtet die Polizei. Nach dem Unfall eilte er direkt weiter, um zu seiner Arbeitsstelle zu gelangen. Der Unfallflüchtige hatte allerdings nicht mit einem aufmerksamen Zeugen gerechnet, der den Vorgang sofort der Polizei meldete. Die Beamten konnten den Mann schnell stellen und bemerkten gleich, dass der 64-Jährige vor dem Unfall Alkohol getrunken hatte. Deshalb musste er Blut und seinen Führerschein abgeben. Es entstand ein Schaden von geschätzten 5500 Euro. Eine Strafanzeige wurde gefertigt. *pol/kn*

Konzept für Walderlebnis

BIRKENFELD. Der Birkenfelder Gemeinderat hat am Dienstag, 9. Juli, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld seine nächste öffentliche Sitzung. Nach der Frageviertelstunde und den Bekanntgaben geht es um das Waldpädagogik-Konzept, das in Birkenfeld umgesetzt werden soll. Vorgestellt werden soll die Idee zu einem Walderlebnispfad in Birkenfeld. Zur Behebung der Unwetterschäden von Anfang Juni, die bei der letzten Sitzung bereits beleuchtet wurden, sollen überplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Außerdem geht es um die Erstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde. *ben*

ANZEIGE

Straßenfest Birkenfeld 2013

06. + 07. Juli 2013

Birkenfelder Straßenfest

frisch · fröhlich · bunt

Buntes Rahmenprogramm
4 Bands
2 Bühnen
Über 20 teilnehmende Vereine & Schausteller

Festbeginn: Samstag ab 15.00 Uhr und Sonntag ab 10.30 Uhr

Liebe Gäste aus nah und fern,

am Wochenende 06. und 07. Juli 2013 findet in Birkenfeld zum 16. Mal das traditionelle Straßenfest statt.

Über 20 Vereine aus Birkenfeld werden an diesem Wochenende rund um den Birkenfelder Marktplatz und Kirchplatz ihre Zelte, Buden und Stände aufschlagen und Sie mit Köstlichkeiten verwöhnen.

Erstmals wird es am diesjährigen Straßenfest für das breite Rahmenprogramm und die musikalischen Darbietungen zwei Bühnen geben. Das Rahmenprogramm wird für jeden von Klein bis Groß etwas bereithalten. Gestaltet wird es von örtlichen Vereinen und Institutionen.

Nach der Eröffnung, die durch den Musikverein „Feuerwehrkapelle" umrahmt wird, wird am Samstag die Friedrich-Silcher-Schule Auszüge aus dem Musical „Dschungelbuch" darbieten. Verschiedene Tänze werden Ihnen von der Ludwig-Uhland Schule vorgeführt. Ein Highlight wird der Auftritt des Chors „Gospel & More" sein. Der TV-Birkenfeld wird Ihnen aus verschiedenen Altersklassen Turn- und Gymnastikübungen näher bringen. In den Abendstunden werden Ihnen dann die Bands THE BRIGHTSIDE und 6TH ELEMENT sowie eine BigBand so richtig einheizen.

Am Sonntag wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Diesem wird ein Kinderkonzert sowie ein kleines Platzkonzert von Musik aus Dresden folgen. Auch die Senioren des Pflegeheims werden am Rahmenprogramm teilnehmen. Gesanglich wird sich Ihnen am Sonntag der Sängerbund Gräfenhausen präsentieren. Der Liedermacher Marcel Lehmann lässt es sich nicht nehmen, dann auch die Kleinen mit Kinderliedern zu begeistern. Zum Abschluss wird Sie dann am Sonntagabend das Duo FOR TWO mit wunderschöner Akustikmusik verwöhnen.

Während des gesamten Straßenfestes wird es für die Kinder als weitere Highlights eine Kindermotorradbahn sowie den „Agrarpark" geben.

Lassen Sie sich überraschen.

Ihr Martin Steiner
Bürgermeister

Rahmenprogramm

Samstag, 06. Juli

Bühne Marktplatz

15.00 Uhr	Eröffnung des Straßenfestes durch Bürgermeister Steiner umrahmt vom Musikverein „Feuerwehrkapelle"
17.00 Uhr	Gospel & More – Chorauftritt
17.30 Uhr	Philippinisch-Deutscher Verein – Folkloretanz und Modenschau
18.00 Uhr	THE BRIGHTSIDE – Charthits, Rock-/Popsongs, Partyklassiker, Alternative-Songs. Von den Neunzigern bis heute!
21.00 Uhr	6th ELEMENT – Coverband aus Birkenfeld

Bühne Kirchplatz

16.00 Uhr	Friedrich-Silcher-Schule – Auszüge aus dem Musical „Dschungelbuch"
17.00 Uhr	Ludwig-Uhland-Schule – Tanzeinlage
17.30 Uhr	TV-Birkenfeld – Kinderturn-, Seniorenturn-, Gymnastikvorführungen
19.00 Uhr	KIT – BigBand

Sonntag, 07. Juli

Bühne Marktplatz

12.00 Uhr	Kinderkonzert „Reise um die Welt" – JMS, Bibliothek, Musik aus Dresden, L-U-S
13.30 Uhr	Musik aus Dresden – Kleines Platzkonzert Dresdner Musiker
14.30 Uhr	Grundschule Gräfenhausen – Chor & Flötengruppe
16.00 Uhr	TV-Birkenfeld – Kinderturn-, Seniorenturn-, Gymnastikvorführungen

Bühne Kirchplatz

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
13.30 Uhr	Pflegeheim Birkenfeld – Aufführungen von Bewohnern
14.00 Uhr	Sängerbund Gräfenhausen – Chorauftritt
15.00 Uhr	Kinderliedermacher Marcel Lehmann
16.00 Uhr	Ökumenischer Jugendgottesdienst
17.00 Uhr	F O R T W O